

## Volkstrauertag 2017, 19.11.2017 in Welbhausen

Am Volkstrauertag, den 19.11.2017 fand in Welbhausen, eine **Gedenkfeier am Kriegerdenkmal** statt.

Stadtrat Achim Endress gedachte der Verstorbenen der beiden Weltkriege sowie den Opfern von „**Gewaltherrschaft**“ und „**Unmenschlichkeit**“. Seit über 70 Jahren herrscht in Deutschland glücklicherweise Frieden. Uns allen geht es gut. Nun gilt es, für die jüngere Generation den Frieden zu wahren und für die nächsten Generationen zu garantieren.

Dieser legte stellvertretend für die Dorfgemeinschaft Welbhausen und den Kriegerverein, Mitglieder des Ortsbeirates und Ortsteilbeauftragtem Uwe Strebel, sowie der zahlreichen Anwesenden einen Kranz nieder. Die Freiwillige-Feuerwehr Welbhausen stellte die Fahnenabordnung und erschien in Uniformen. Umrahmt wurde die Gedenkfeier durch eine Gruppe Welbhäuser Bläser.

Der Volkstrauertag wurde erstmals am 1. März 1925 begangen. Dieser wird in Deutschland seit 1952 zwei Sonntage vor dem ersten Advent begangen. Er erinnert an Opfer von Gewaltherrschaften und Kriegstote aller Nationen. In Bayern gilt dann auch ein Tanzverbot, ein sogenannter stiller Tag.

Die Mahnung dieses Tages soll über die persönliche Trauer hinausgehen, so ist es auch für zukünftige Generationen wichtig, den Volkstrauertag beizubehalten. Der Volkstrauertag dient nämlich nicht nur der individuellen Trauer der Angehörigen, die eine wichtige Bezugsperson verloren haben und ihre Trauer auch heute noch zeigen, sondern er ist auch ein Gedenktag und Anlass, sich mit Geschichte auseinander zu setzen und an die vielen Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft zu erinnern.

Erinnerung, Tod und Trauer und das Bekenntnis zur Geschichte sind wichtige Begriffe, die am Volkstrauertag in das Bewusstsein übergehen.

„**Nie wieder Krieg!**“

„**Lernt aus der Vergangenheit!**“

„**Überwindet Hass, Vorurteile und Intoleranz!**“

„**Achtet die Menschenwürde!**“

„**Arbeitet täglich für Frieden und Versöhnung!**“

